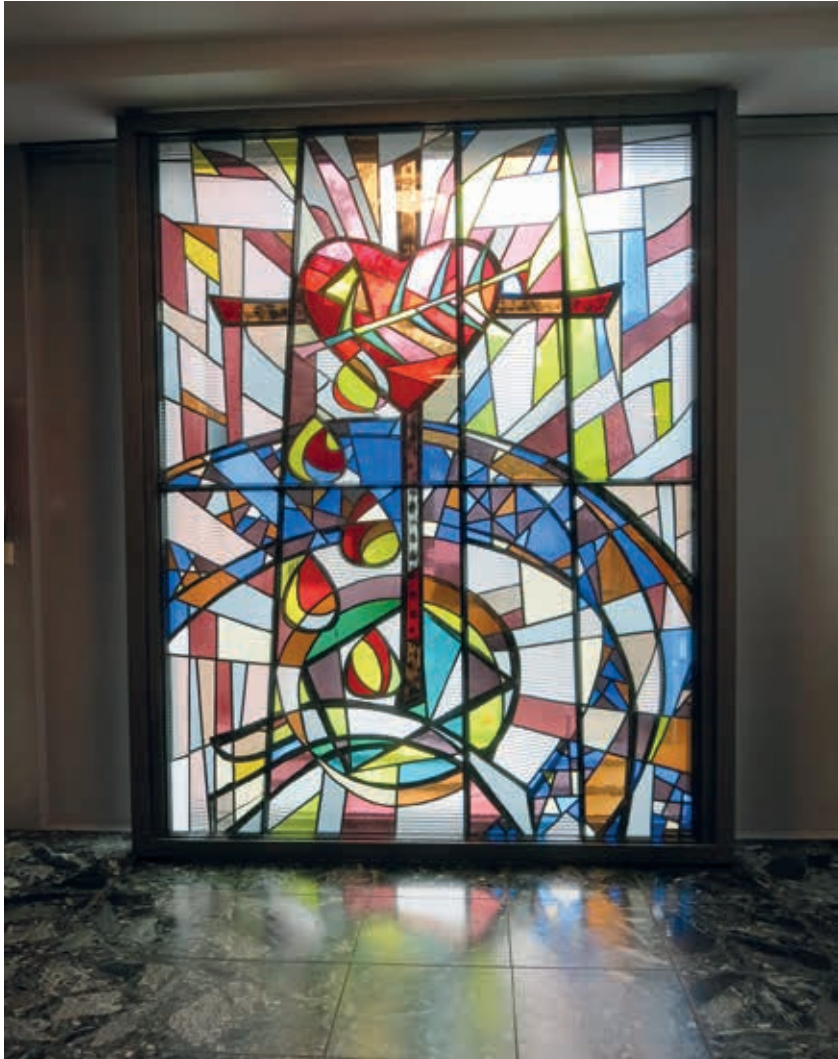




Q3/2023

Der Rahlstedter

Mitteilungen des Bürgerverein Rahlstedt e.V.



Ein Apfelbaum fürs Martha Haus



Das Martha Haus in Rahlstedt scheut keine Mühen, die Lebensqualität seiner Bewohner zu verbessern.

Nun hatte der Gärtner des Hauses die Idee, im Garten des Dementenbereichs einen Apfelbaum zu pflanzen.

Der Freundeskreis des Martha Hauses erklärte sich gern bereit, diese schöne Idee finanziell zu unterstützen.

Die Wahl fiel auf einen Zierapfelbaum der Sorte „Red Sentinel“, der im Frühjahr besonders schöne, weiß-rosa Blüten und im Herbst zahlreiche kleine, rot leuchtende Früchte ausbildet.

Text und Bild: Bernhard Ullrich



Gärtner Torwess und Freundeskreis-Vorsitzender Jörg Meyer

Ein Strandkorb für das Martha Haus

Rund um das von der Martha Stiftung getragene Martha Haus am Ohlendorffturm in Rahlstedt befindet sich eine sorgfältig gepflegte, große Gartenanlage. Diese steht

der Öffentlichkeit zur Verfügung und lädt



Martha Haus
CENTRUM FÜR ALTE MENSCHEN

zum Verweilen ein. Neben den Bewohnern der Senioreneinrichtung weiß dies auch der Freundeskreis des Martha Hauses e. V. zu schätzen. Um den Erholungswert noch weiter zu steigern, kam von Seiten des Martha Hauses die Idee auf, einen hochwertigen Strandkorb zu besorgen und exponiert aufzustellen. Bei der Finanzierung konnte die Haspa helfen. Jörg Meyer trat als Vorsitzender des Freundeskreises an den Rahlstedter Filialdirektor der Haspa, Stefan Nickel, mit diesem Herzenswunsch des Martha-Hauses heran. Stefan Nickel machte es mithilfe des Zweckertrags des Haspa-Lotteriesparens möglich und konnte somit Jörg Meyer gemeinsam mit dem 2. Vorsitzenden Michael Schulze auf Einkaufstour schicken. Es fand sich ein passendes, maritimes Strandkorbmodell bei einer Manufaktur in Buxtehude. Direkt nach der Anlieferung des Strandkorbes Ende April machte sich Stefan Nickel persönlich ein Bild von der Anschaffung und übergab den Strandkorb gemeinsam mit Jörg Meyer offiziell an das Martha Haus. Freundeskreis des Martha Hauses – Rahlstedt e. V.



Jörg Meyer und Stefan Nickel (Foto: Martha Haus)

Liebe Mitglieder und Leser des „Rahlstedter“,

mitten im Sommer gibt es für Sie die neue Ausgabe unseres Mitteilungsblatts. Wieder einmal präsentieren wir Ihnen dabei eine Mischung aus Informationen aus dem Bürgerverein Rahlstedt und aus unserem Stadtteil.

Die angekündigten Artikel über **August Nissen** (Baumeister Rahlstedts) und den **Tunnel unter der Stein-Hardenberg-Straße** passten leider nicht mehr in diese Ausgabe. Thematisch sind sie ohnehin viel besser in der Herbst-Ausgabe aufgehoben. Sie dürfen also weiterhin gespannt sein.

Auch die Serie über **Persönlichkeiten der Martha Stiftung** wird erst beim nächsten Mal fortgeführt. Dafür gibt es in dieser Ausgabe aber andere Neuigkeiten aus dem Martha Haus zu berichten.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Die Redaktion

Titelbild von Jörg Meyer: Herz-Jesu-Fenster (Schwester Gundula, Hiltruper Missionsschwester) im Vorraum zur Herz-Jesu-Kapelle im Katholischen Kinderkrankenhaus Wilhelmstift. Dort wird im September 2023 eine Ausstellung zu den Lübecker Märtyrern gezeigt (s. Ankündigung in diesem Heft).

IMPRESSUM

Bürgerverein Rahlstedt e.V.

Geschäftsstelle: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt.
Telefon 040-678 95 03
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
E-Mail: redaktion@wandse.de -
www.bvrahlstedt.de

Stadtteilarchiv: Nydamer Weg 18 b,
22145 Hamburg-Rahlstedt,
Telefon 040-678 95 03
stadtteilarchiv@bvrahlstedt.de
Öffnungszeiten: jeden 2. Mittwoch
(außer Juli / August / Dez.)
jeweils von 15-18 Uhr

Vorsitzender: Jens Seligmann
Schatzmeister: N. N.
Konto: Sparkasse Holstein ·
IBAN: DE27 2135 2240 0179 1341 27
BIC: NOLADE21HOL

Herausgeber: Bürgerverein Rahlstedt e.V.
Redaktion: V.i.S.d.P. Jens Seligmann,
Schweriner Str. 11, 22143 Hamburg,
Mitarbeit von Partnervereinen

Verlag, Anzeigen Soeth-Verlag PM UG,
und Herstellung: Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde,
Tel. 04542 995 83 86,
E-Mail: info@soeth-verlag.de,
www.soeth-verlag.de

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten. Nachdruck nur nach Rücksprache mit der Redaktion. Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder. Der Bürgerverein ist als gemeinnützig anerkannt und kann für Ihre Spende eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung ausstellen.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
30. 09. 2023**

Inhaltsverzeichnis

- 2 Ein Apfelbaum fürs Martha Haus
- 2 Ein Strandkorb für das Martha Haus
- 3 Vorwort
- 3 Impressum
- 5 Einladung zur JHV
- 6 Haltestelle „Am Hegen“ – Zusatzbezeichnung gewünscht
- 7 17. Juni – 70. Jahrestag des Volksaufstands in der DDR
- 8 Neuer Vorstand beim Theater 47
- 9 „Historisches Hohenhorst“
- 10 Vergangenheit lebt in der Gegenwart weiter ...
- 13 Schützenfest 2023
- 15 Rahlstedter Kulturwochen 2023
- 15 Umwelt- und Sozialpreis 2022
- 16 Lübecker Widerstandskämpfer
- 16 Wiedersehen mit Germania-Chor
- 17 Hohenhorster Nachbarschaftsfest
- 18 Veranstaltungen in der Parkresidenz

LAMBERT

**Ihr Partner in Rahlstedt für Verkauf
und Vermietung von Immobilien**

Tel. 040 / 60 90 47 00



Rahlstedter Bahnhofstr. 11 · 22143 Hamburg

www.makler-lambert.de



Ruge
BESTATTUNGEN
G M B H



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

**Wir sind Tag und Nacht
für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11**

Rahlstedter Straße 23
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung

am **Mittwoch, dem 13. September 2023 um 19.00 Uhr**

im Olé Restaurant, Schweriner Straße 23. 22149 Hamburg

Liebe Mitglieder,
wir laden Sie herzlich zu unserer diesjähri-
gen Jahreshauptversammlung ein.

TAGESORDNUNG

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der
ordnungsgemäßen Einladung

TOP 2 Wahl eines Versammlungsleiters

TOP 3 Jahresbericht des Vorstandes

TOP 4 Kassenbericht

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

TOP 6 Aussprache

TOP 7 Entlastung des Vorstandes

TOP 8 Neuwahl des Vorstandes

a) Vorsitzende/Vorsitzender

b) 1. stv. Vorsitzende/1. stv. Vorsit-
zender

c) 2. stv. Vorsitzende/2. stv. Vorsit-
zender

d) Schatzmeisterin/Schatzmeister

e) Schriftführerin/Schriftführer

f) bis zu sieben Beisitzerinnen
und Beisitzer

TOP 9 Wahl der Kassenprüfer

TOP 10 Anträge

TOP 11 Verschiedenes



Rahlstedter Bahnhofstr. 7
22143 Hamburg
Tel. 040/677 32 47
Fax 040/677 94 40
kakaiser@t-online.de
www.sozialerdienst.de

Ambulante Alten-
und Krankenpflege

Nacht- und Notruf-
bereitschaft (24h)

Pflegekurse

Individ. Schulungen für
pflegende Angehörige

Beratung im Rahmen
der Pflegeversicherung

Eingliederungshilfe
nach SGB XII/§53/54



Wir helfen!
Rufen Sie uns an.
Tel. 677 32 47

Wunsch nach Zusatzbezeichnung der Haltestelle „Am Hegen“ „Kulturkirche“ soll zur Geltung kommen

Seit einiger Zeit wurde von Engagierten der Dankeskirche darüber gesprochen, dass man die Bushaltestelle vor der Kirche mit dem Zusatznamen „Kulturkirche“ versehen sollte. Dies würde sowohl die bisherige, alleinige Bezeichnung „Am Hegen“ konkretisieren als auch die vielseitige Funktion der Dankeskirche ins rechte Licht rücken. Der inzwischen verstorbene Reinhard Piening vom Förderverein der Dankeskirche war fe-

derführend bei den ideengebenden Gesprächsrunden.

Wolfgang Madlung, bis 2022 langjähriges Kirchenvorstandsmitglied, konkretisierte schließlich vor Kurzem gemeinsam mit Pastorin Wiebke Meers und anderen Mitstreitern des Öffentlichkeitsausschusses der Kirche die Idee. Um den entsprechenden Antrag beim Hamburger Verkehrsverbund zu untermauern, holte er den Regionalausschuss Rahlstedt mit ins Boot. Dort entschied man sich spontan, die zuständige Fachbehörde zu bitten, an den HWV heranzutreten, um den Namen der Haltestelle „Am Hegen“ um den Zusatz „Kulturkirche“ zu erweitern.

Text und Fotos: Jörg Meyer



Wolfgang Madlung an der Haltestelle vor der Kulturkirche



Dankeskirche

- Bäder + Küchen
- Heizungstechnik
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtung
- Kundendienst

REITER
HAUSTECHNIK
GERHARD REITER GmbH
Bekassinenau 20
22147 Hamburg
Tel. 6 47 01 78

70. Jahrestag des Aufstandes am 17. Juni 1953 in der DDR

Unter der Federführung von Jörg Meyer, Mitglied im Bürgerverein Rahlstedt und Wandsbeker Bezirksabgeordnetem, lud die Bezirksversammlung Wandsbek am 17. Juni 2023, dem Tag des Gedenkens an den Volksaufstand in der DDR, zu einer Gedenkveranstaltung im Jenfelder Moorpark ein.

Die Gedenkveranstaltung fand am Einheitsdenkmal im Jenfelder Moorpark statt, das im Jahr 2014 unter der Schirmherrschaft des damaligen Bundestagsabgeordneten Jürgen Klimke gestaltet worden war. Das Einheitsdenkmal („Drei Bäume für Deutschlands Einheit“) geht auf eine Projektinitiative der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald zurück. In Form eines Dreiecks stehen dabei symbolisch eine Rotbuche für die alten Bundesländer, eine Waldkiefer für die neuen Bundesländer sowie eine Stieleiche für das wiedervereinigte Deutschland.

Neben Jörg Meyer, der die Veranstaltung moderierte, kamen auch der Vorsitzende der Bezirksversammlung Wandsbek, André Schneider, sowie die Zeitzeugen Horst Palzer (damals Berlin) und Dr. Klaus-D. Curth (damals Eisenach) zu Wort. Mit Unterstützung des Bürgervereins Rahlstedt wurde die Veranstaltung von einer kleinen Plakat-

ausstellung umrahmt. Bei der Gedenkfeier wurden Blumen für die Opfer der Niederschlagung des Aufstandes niedergelegt.

Neben dem stillen Gedenken an die Opfer des Volksaufstandes und des DDR-Unrechtsregimes gab es aber auch Freude über die Wiedervereinigung Deutschlands. Der Gedenkort im Jenfelder Moorpark soll in den kommenden Monaten aufgewertet und sichtbarer werden.

Text: *Yalçın Doğan*
Fotograf: *Bernhard Ullrich*



Jörg Meyer mit den Zeitzeugen Dr. Klaus-D. Curth (li.) und Horst Palzer (re.)



André Schneider, Vorsitzender der Bezirksversammlung Wandsbek, spricht zu den Anwesenden

Neuer Vorstand beim Theater 47 (Volksspielbühne Jenfeld v. 1947 e. V.)



Am 17.03.2023 ging in unserem Verein eine Ära zu Ende. Bei der Jahreshauptversammlung unseres Theatervereins

„Theater47“ stellte sich unsere langjährige Vorsitzende Jutta Pachnicke nicht wieder zur Wahl. Nach 13 Jahren im Amt wollte sie Platz machen für einen Neuanfang. Da dies keine Überraschung war, konnte sich der Verein rechtzeitig nach einer Nachfolgelösung umsehen. Mit Uwe Christan hat sich der bis dahin 2. Vorsitzende zur Kandidatur entschieden.

In der Jahreshauptversammlung wurde er schließlich mit nur einer Enthaltung in das neue Amt gewählt. Mit Marco Trierweiler stellte sich ein neues Vorstandsmitglied als 2. Vorsitzender zur Wahl und wurde einstimmig gewählt. Stefan Dannenhauer, Kerstin Fürst und Renate Meier kandidierten erneut

für ihre bisherigen Ämter und wurden mit überwältigender Mehrheit bestätigt.

Foto und Text: Theater 47



Der neue Vorstand Stefan Dannenhauer (Finanzen), Uwe Christan (1. Vorsitzender), Marco Trierweiler (2. Vorsitzender) Kerstin Fürst (Schriftführung), Renate Meier (Kleines Theater47)

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und zur Vermietung.**

Fachliche Beratung sowie solide und diskrete Abwicklung!

Treptower Str. 143 · Tel. 22 867 470 · Fax 22 867 4780

post@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



„Historisches Hohenhorst“

Im Mai 2023 bot die Hamburger Stadtteillführerin Marion Röhsel einen „historischen Rundgang“ durch das Quartier Hohenhorst an. Zu Fuß zeigte sie die sichtbare und versteckte Geschichte Hohenhorsts. Außerdem wurden aktuelle Informationen zum Quartier geboten.

Mit der Unterstützung von Steffen Becker und seinen Kollegen aus dem Stadtteilarchiv des Bürgervereins Rahlstedt konnte sie auch Fakten und Fotos von früher der heutigen Situation gegenüberstellen. Die gut 20 Teilnehmer kamen großenteils aus Hohenhorst oder Umgebung. Einige Interessierte haben sich aber auch aus anderen Gegenden auf den Weg nach Hohenhorst ge-

macht um die Entwicklung eines Quartiers, das in den 1960er-Jahren entstanden ist, zu betrachten.

Dieses Projekt wurde gefördert aus dem Verfügungsfonds Hohenhorst, der vom Bezirk Wandsbek zur Verfügung gestellt wird. Neben Hohenhorst bot Marion Röhsel auch eine historische Tour durch Rahlstedt-Ost an. Dank ihrer akribischen Vorbereitung hatte sie in beiden Fällen interessierte und begeisterte Zuhörer.

YD

Fotos: Bernhard Ullrich (2)
und Stadtteilarchiv



Marion Röhsel in Aktion



Berliner Platz 1965



Vergangenheit lebt in der Gegenwart – weiter...

Neulich bin ich von der Rahlstedter Bahnhofstraße durch den Fußgängertunnel auf die andere Seite gegangen, die Seite des Doberaner Weg, der Grubesallee und der Bahnhofstraße. Entschuldigung, so hieß die Oldenfelder Straße nur bis 1928. Und der Doberaner Weg hieß bis 1950 Parallelstraße. Und die Grubesallee, wie hieß die früher? Immer Grubesallee, nur früher Grube's Allee geschrieben.

Ecke Doberaner Weg und Grubesallee fange ich meinen kleinen Spaziergang für Sie an. Foto_1:



Dieses Foto haben wir auf 1902 datiert, also noch bevor die elektrische Kleinbahn 1904 vom Bahnhof Altrahlstedt auf Schienen nach Volksdorf fuhr. Man blickt in die Grubesallee. Das Eckhaus links ist heute der Doberaner Weg 2. Zu der Zeit, ich nehme das Jahr 1911, residierte dort der Bäcker Wohlleben, aber auch der Friseur Barheine und der Tapezier Fischer hatten hier ihre Geschäfte. Das sind Namen, die in Rahlstedt noch lange Jahrzehnte bekannt sind. Rechts ist das „Holsteinische Haus“, über Jahrzehnte ein Restaurant. Paul Stoffers war der bekannte Gastwirt, ihm folgte bis 1955 Max Möske, vielen sicherlich noch in Erinnerung. War dort nicht auch der Schwarze Kater? Lange Jahre speisten wir im China-Restaurant.

Nun folgt ein Blick in die Parallelstraße, den Doberaner Weg, im Jahr 1906. Foto_2: Um 1900 war die Parallelstraße das „Einkaufszentrum“ von den Einwohnern der



Dörfer Rahlstedts. Im zweiten Haus, Nr. 4, hatte in diesen Jahren Hermann Möller sein Haushaltswarengeschäft. In dieser Straße konnte man auch Papierwaren, Bücher, Uhren, Weißwaren und so manches mehr kaufen. Es fehlte auch nicht an einer Fleischei und einer Konditorei. Und Möller? Die verlagerten 1919 in die Rahlstedter Bahnhofstraße und waren als „Eisen-Möller“, als Kaufhaus Möller über Jahrzehnte bekannt. Der Doberaner Weg veränderte sein Gesicht. In dem hinteren Komplex folgte auf Egon Brauns Weinbrennerei nach 1945 die Norddeutsche Weinbrennerei Schlichte. Heute ist dort die Brunata. So sieht der Blick in den Doberaner Weg im Jahr 2023 aus. Foto_3:



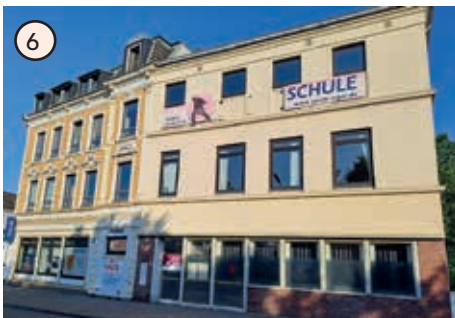
Nun drehen wir uns wieder um und schauen Richtung Oldenfelder Straße. Ab 1904 fuhr die elektrische Kleinbahn nach Volksdorf, später auch nach Wohldorf-Ohlstedt. Hier hält die Kleinbahn vor dem „Zum Holsteinischen Hause“. Besitzer ist damals noch Ernst Schulz. Gegenüber ist der Bahnübergang. Foto_4:



Auf dem nächsten Foto von 1972 geht der Blick vom Schrankenweg über die Bahnlinie zum Holsteinischen Haus. Man erhält einen Eindruck von dem Haus. Im rechten Anbau findet man damals die Westbank. Foto_5:



2023 ist das Holsteinische Haus ein Wohn-, Geschäftshaus geworden. Und es wird dort Sport gelehrt, eine Tai-Chi-Schule. Foto_6:



Nun geht es in die Oldenfelder Straße. Auch hier blende ich zunächst um 120 Jahre zurück. Die Schienen der Kleinbahn waren noch nicht verlegt, es ist etwa 1901. Rechts

sehen Sie die Häuser Nr. 4, 6 und 12. Links sind die Nr. 15, 17 und 19. Diese Häuser existieren, nur das dritte Haus rechts, Nr. 12, wurde abgerissen. Die katholische Gemeinde hatte in dieser Villa ihre Kapelle von 1939-1960. Gegründet wurde die katholische Gemeinde 1925 übrigens im Wilhelmstift. Foto_7:



Diese Villen will ich Ihnen nun in der Gegenwart näherbringen, ist die Oldenfelder Straße in hohem Maße von historischen Häusern bebaut. Und die Häuser der Postkarte sind ein kleiner, interessanter Teil davon. Ich beginne auf der rechten Straßenseite von vorn mit den Häusern Nr. 4 und 6, einem Foto von 2018. – Foto_8



Beide Häuser sind auf der Postkarte, Foto_7, sicher zu identifizieren. Sie standen auch auf einer anderen Postkarte, die den Poststempel 1904 trägt. Und auf den Postkarten gibt es noch nicht die Kleinbahn. Nennen will ich Ihnen den Zahnarzt Dr. Maintz, der in Nr. 6 noch 1966 praktizierte. Ihn wird mancher erinnern.

Die linke Straßenseite von Foto 7: im Foto_9 erkennen Sie Haus Nr. 15 und rechts davon Haus Nr. 17. Foto_9:



Beide Häuser, Foto von 2023, sind sehr beeindruckend und klar zu erkennen. Der Stil könnte als Neo-Renaissance bezeichnet werden, ein Baustil des Historismus.

Dem Stil des Neobarock, im Späthistorismus, lassen sich diese beiden Villen, Nr. 19 und 21, im folgenden Foto zuordnen. Das linke Haus davon ist gerade noch auf der Postkarte zu erkennen. Foto_10:



Diesen kleinen Spaziergang auf Oldenfelder Straße will ich schließen mit der denkmalgeschützten Villa Söchting und der katholischen Kirche, die 1960 geweiht wurde. Das Foto ist von 2018. Foto_11:



1950 hat die kath. Gemeinde dieses Grundstück gekauft, mit der Villa Söchting, die 1912 erbaut wurde. Die Kirche ist 1960 eingeweiht worden. Das gegenüberliegende Grundstück der früher als Kapelle genutzten Villa, die auch erweitert worden ist, ist neu bebaut worden mit Wohngebäuden.

Doberaner Weg, Grubesallee und Oldenfelder Straße zeigen auch heute noch in hohem Maße die Bebauung der Gründerzeit Rahlstedts, die insbesondere durch den Bahnhof Rahlstedt, eröffnet 1893, enorm zugenommen hatte. Viele Straßen wurden um 1900 – 1914 mit meist Einfamilienhäusern in verschiedenen Baustilen, wie dem Jugendstil, dem Heimatstil, bebaut. Auch in der Oldenfelder Straße und ihren Nebenstraßen ist diese Vielfalt an Baustilen auch auf einem Spaziergang zu erleben. Dazu will ich Sie ermuntern.

Steffen Becker, Stadtteilarchiv Rahlstedt

Fotos: 1,2,4,5,7: Stadtteilarchiv

3,6,8,9,10,11: Steffen Becker

Heizungs- und Klimatechnik Öl- und Gasfeuerungen · Kundendienst

Loix Ing.

22149 Hamburg · ☎ 040-673 97 10
Rahlstedter Straße 12-14



Schützenfest 2023



Nachdem wir in den letzten Wochen und Monaten einige unserer Vereine im Kreis zu deren Schützenfest besucht hatten, war es nun auch bei uns soweit: Schützenfest Rahlstedt 2023! Begonnen haben wir am Freitag auf dem Bogenplatz mit dem ersten Schuss durch

den noch amtierenden König Frank Martz (siehe Foto). Dort wurde der Wanderfalke ausgesprochen, das Preisschießen abgehalten sowie einer der Anwärter für den Jugendkönig auserkoren. Darauf folgte ein gemütliches Grillen und Beisammensein.



Der scheidende König Frank Martz eröffnet das Bogenschießen am Freitag mit dem ersten (Bogen-) Schuss



Der neue Hofstaat 2023 v. li.: Stjepan Filipovic (1. Ritter), Bianca Schröder (Königin), Nikolai Röpke (König), Steve Röpke (2. Ritter)

Am Samstagmorgen, 10 Uhr, trafen sich die Schützenschwestern und Schützenbrüder auf dem Stand zum Königsschießen, auch hier eröffnete der noch amtierende König Frank Martz mit dem ersten Schuss des Tages (siehe Foto). Parallel trafen sich die drei besten Jungschützen der Abteilungen



Der scheidende König Frank Martz eröffnet das Königsschießen am Samstagvormittag mit dem ersten Schuss des Tages.



Der Jugendhofstaat 2023 v. li.: Christoffer Herud (2. Ritter), Inken Helms (Jugendkönigin), Max Kretschmann (1. Ritter)



Umzug durch Rahlstedt

Bogen, Luftgewehr und Kleinkaliber um im Blasrohr ihren König/-in auszuschießen.

Um 19 Uhr trafen dann alle geladenen Schützenschwestern und Schützenbrüder, Partner und Gäste zu unserem Schützenball ein. Hier freute uns besonders, dass viele der zuvor besuchten Vereine unserer Einladung gefolgt sind. Wir begannen mit der Verabschiedung des alten Hofstaates um im Anschluss erstmalig einen gesamten neuen Jugendhofstaat zu proklamieren.

Wir gratulieren Inken Helms als neue Jugendkönigin, Max Kretschmann als 1. Jugendritter und Christoffer Herud als 2. Jugendritter.

Nach vielen weiteren verliehenen Preisen war es etwa 21:30 soweit; die Proklamation des neuen Hofstaates begann: Wir gratulieren der neuen Königin Bianca Schröer, dem neuen König Nikolai Röpke, sowie dem 1. Ritter Stjepan Filipovic und dem 2. Ritter Steve Röpke.

Der Abend endete mit Tanz und dem ein oder anderen Getränk bis spät in die Nacht. Am Sonntag folgte unser traditioneller Umzug durch Rahlstedt zum neuen König. Da der neue König in Wandsbek-Gartenstadt wohnt und ein 10-Kilometer-Marsch bei weit über 30 Grad niemanden zuzumuten war, waren wir dankbar, dass unser neuer König bei uns im Verein feiern wollte.

Da wir dieses Jahr leider keinen Spielmannszug organisieren konnten welcher Marschbereit war, haben wir uns eine unkonventionelle Lösung überlegt: Marschmusik aus Lautsprechern aus einem vorfahrenden Gefährt – angeführt von unserem Kommandeur (siehe Foto).

Gut 300 Meter vor dem ersten Stopp verließ uns leider die Kupplung des Gefährts, was für reichlich Lachen gesorgt hat. Doch bevor der Marsch vom Stopp weitergehen konnte, war die Musik bereits in ein neues Gefährt umgeladen.

Bei uns im Schützenhof angekommen gab es ein zünftiges Königsfrühstück, welches bis in die frühen Abendstunden andauerte. Wir möchten uns recht herzlich bei dem Reinbeker Schützenverein, der Wandsbeker Schützengilde, der Schützengilde Sachsenwald Aumühle-Wohltorf, der Vierländer Schützengesellschaft, dem Halstenbeker Schützenverein, der Geesthachter Schützengesellschaft und dem Schützenverein Glinde für die zahlreiche Teilnahme bedanken – sowohl beim Ball als auch zum Umzug – trotz der tropischen Temperaturen.

Sören Helms,
Schützenverein Rahlstedt v. 1906 e. V.
Fotos: Robert Jonke

KURT ATTS & Sohn

SCHLÜSSEL-SOFORT-DIENST UND SCHLOSSEREI

22149 Hamburg (Rahlstedt), Rahlstedter Straße 68 a. Tel.: 6 72 24 06

Rahlstedter Kulturwochen 2023

Liebe Rahlstedter,
nach der Sommerpause ist es endlich wieder so weit! Die Kulturwochen beginnen und laden alle herzlich ein zu einem vielfältigen Programm, das für alle etwas bereithält.

Dabei sind natürlich wieder alle Vereine und Institutionen, die sich Kultur und Gesellschaft auf die Fahnen geschrieben haben: Parkresidenz Rahlstedt, Rahlstedt Center, Kult- und Live-Musik-Kneipe Chattahoo-



Peter Wendling bei der Eröffnung der Kulturwochen 2022 mit seiner Vorgängerin Carmen Hansch

chee, Bürgerverein Rahlstedt, KulturWerk Rahlstedt e. V., Rahlstedter Kulturverein e. V., Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt, Kulturraum Allegro u. v. m.



Besonders in diesem Jahr ist das Stadtteilstück „775 Jahre Rahlstedt“, das von sehr vielen Akteuren am 16. September ausgerichtet wird und bei dem Jung und Alt garantiert auf ihre Kosten kommen. Freuen Sie sich auf ein buntes Fest mit vielen Attraktionen für Kinder und Familien und einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm mit Tanz, Akrobatik und ganz viel Musik! Lassen Sie sich auch die Feuershow am Ende nicht entgehen! Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein: Vom Eis auf die Hand bis hin zum Schwenkgrill mit vegetarischen und nicht-vegetarischen Speisen gibt es viele Angebote.

Wir freuen uns auf Sie!

Rahlstedter Kulturverein e. V.
Infos unter www.rahlstedter-kulturwochen.de

Umwelt- und Sozialpreis Rahlstedt 2022

Anfang 2023 wurde neben Hanne-Lore Barthels aus dem Bürgerverein Rahlstedt (wir berichteten in der Ausgabe Q2/2023) auch das Rad-Repair-Café im Bürgerhaus in Meiendorf (BiM) mit dem Umwelt- und Sozialpreis 2022 des Regionalausschusses ausgezeichnet.

Mittlerweile engagieren sich neun Ehrenamtliche aus Rahlstedt im Rad-Repair-Café um den Mitbegründer Ansgar Weichert im BiM. Wegen der derzeitigen Sanierungsarbeiten ist das Team derzeit im Innenhof der Rogate-Kirchengemeinde untergebracht. Das Projekt umfasst, wie es der Name des Preises sagt, Umwelt- und Sozialaspekte, sagte Jörg Meyer, Vorsitzender im Regionalausschusses Rahlstedt. Man kann Kaffee trinken, reden und lernen, wie man ein Fahrrad repariert.

Das Projekt erfreut sich insbesondere bei

älteren Menschen großer Beliebtheit. Neben der fachlichen Anleitung kommen auch soziale Gesichtspunkte nicht zu kurz: das Fahrradreparieren wird zum echten Gemeinschaftserlebnis.

Text: *Yalçın Doğan*
Foto: *Bernhard Ullrich*



Bild v. li.: Jörg Meyer mit den Teammitgliedern: Martin Korries, Wolfgang W., Ansgar Weichert, Alke Weichert, Sven Brunkhorst und Thomas S.

Widerstandskämpfer aus der Kraft des Glaubens



Die katholischen Kapläne Johannes Prassek, Hermann Lange und Eduard Müller und der evangelische Pastor Karl Friedrich Stellbrink gaben ein eindrucksvolles Zeugnis christlichen Widerstands gegen die nationalsozialistische Gewaltherrschaft. Die vier Lübecker Geistlichen setzten sich aus ihrer christlichen Überzeugung heraus unerschrocken für die Wahrheit ein und bezahlten dies 1943 mit dem Leben. Heute werden sie als Märtyrer verehrt.

Aus Anlass des 80. Jahrestages ihrer Hinrichtung Ende des Jahres zeigt die katholische Gemeinde Mariä Himmelfahrt im Kinderkrankenhaus Wilhelmstift eine Ausstellung über Leben und Werk der vier Geistlichen. Johannes Prassek hatte einen besonderen Bezug zum Wilhelmstift und ist Namensgeber der Pfarrei, zu der die Gemeinde Mariä Himmelfahrt gehört. Er wurde 2011 zusammen mit den beiden anderen Lübecker Kaplänen seliggesprochen.

Dienstag, 19.09.2023, 19.00 Uhr: Ausstellungseröffnung im Vorraum zur Herz-Jesu-Kapelle des Wilhelmstifts, Liliencronstraße 130, 22149 Hamburg

Die Ausstellung ist Dienstag bis Samstag bis 19.00 Uhr öffentlich zugänglich.

Sonntag, 24.09.2023, 10.00 Uhr: Ausstellungsausklang

Veranstalter:

Katholische Gemeinde Mariä Himmelfahrt in der Pfarrei Seliger Johannes Prassek und Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift



Mitorganisator Michael Schulze an einer Ausstellungswand (Fotograf Bernhard Ullrich)

Ein Wiedersehen mit dem Germania-Chor Rahlstedt im Martha Haus

Unter der bewährten Leitung von Svetlana Gerulat singt der älteste weltliche Chor Rahlstedts (Gründungsjahr 1908) im Wagnersaal des Martha Hauses Lieder zur Entspannung. Motto: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder“. Neben bekannten Titeln aus dem deutschen und internationalen

Liedgut sind auch wieder Lieder zum Mitsingen dabei.

Donnerstag, 14.09.2023, 15.30 Uhr, Eintritt frei

Martha Haus Rahlstedt, Am Ohlendorffturm 20-22, 22149 Hamburg

Veranstalter: Freundeskreis des Martha Hauses – Rahlstedt e. V.



Germania-Chor Rahlstedt 2023

Darüber hinaus finden im Rahmen der Rahlstedter Kulturwochen jeweils montags von 18.30 bis 20.30 Uhr (mit Pause) öffentliche Chorproben im Probenraum beim Sozialen Dienst Karin Kaiser in der Rahlstedter Str. 187a statt (Eingang Rückseite). Neue Mitsängerinnen und Mitsänger sind stets willkommen, insbesondere für Tenor und Bass.

Nachbarschaftsfest 2023 - Hohenhorst lässt es wieder krachen!

Am Sonnabend, 9. September 2023 findet von 13.00 – 18.00 Uhr wieder das Hohenhorster Nachbarschaftsfest unter dem Motto „Hohenhorst lebt und feiert“ rund um das Haus am See und den Jugendtreff Triangel statt.

Veranstalter ist der Festausschuss des Stadtteilbeirats Hohenhorst, der sich aus Bewohnern und Einrichtungen des Quartiers zusammensetzt. Das Fest wird durch das Bezirksamt Wandsbek und durch die Unternehmensgruppe SAGA finanziert.

Angeboten wird eine ganze Bandbreite an internationaler nachbarschaftlicher Kultur,

Unterhaltung, Spiel, Spaß und Sport. Für die ganze Familie ist etwas dabei. Es gibt ein reichhaltiges Mitmachprogramm auf dem Gelände im südlichen Hohenhorst-Park. Zur Stärkung locken vielfältige Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern zu günstigen Preisen.

An verschiedenen Stellen des Festgeländes treten außerdem in regelmäßigen Abständen Künstler auf.

Der Festausschuss freut sich über Gäste aus nah und fern!

Text und Foto: Stadtteilbeirat Hohenhorst



Schöne Aussichten
auch in unserer Ausstellung!

TISCHLEREI
SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für
✓ Fenster, Türen
✓ Innenausbau
✓ Einbruchschutz
und mehr...

VELUX

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44

Ausgewählte Veranstaltungen im Theater der Parkresidenz Rahlstedt

Donnerstag, 14.09.2023 19:00,

Theater

„Akkordeon-Kabarett“ mit Frank Grischek

Nie gab es einen besseren Zeitpunkt für ein neues, frisches und hochwertiges Akkordeonprogramm. Grischek, „der hinreißend beleidigte Akkordeonkünstler“ (Dieter Hildebrandt), nimmt sich dieser Herausforderung in Zeiten großer Orientierungslosigkeit, neuen Alt-Koalitionen und kultureller Ödnis verantwortungsvoll an und ist zugleich ein „Vollprofi darin, sich für seine schlechte Laune vom Publikum feiern zu lassen“ (Hamburger Morgenpost). Mit einwandfrei unterhaltender Mimik und wendigem Sprachwitz erzählt Grischek selbstsicher vom Leben inmitten einer Gesellschaft, in der 80 Millionen Menschen Musik hören und 3,1 Millionen selber



musizieren, und hat im Selbstversuch ausgerechnet: etwa 73% der Deutschen wissen vom Akkordeon kaum mehr, als dass es weltweit das Instrument mit den meisten Falten ist. 2 Millionen Gestrige halten Akkordeon und Musikantenstadl für untrennbar miteinander verbunden und über 13% der Jugendlichen wissen nicht einmal, dass es sich bei einem Akkordeon um ein Musikinstrument und nicht etwa um einen Heizkörper handelt. Fernab von „volkstümlicher“ Tradition bietet Grischek einen virtuosen und gleichzeitig unterhaltsamen Akkordeonabend, ist zu Hause im argentinischen Tango, französischer Musette, in der Klassik wie im Folk, mit Eigenkompositionen aber auch Bekanntem und bringt autobiografische und gesellschaftlich relevante Themen höchstvergnülich zur Sprache,

die die Welt verändern könnten! Zumindest für Akkordeonisten. (Dauer: ca. 2 x 45 Minuten mit Pause)

Gäste 16 €

**Donnerstag, 21.09.2023 19:00, Theater
Jazz mit den „New Orleans Shakers“**

Torsten Zwingenberger beweist mit seinen „New Orleans Shakers“ wieder einmal, dass er in vielen Spielarten des Jazz zuhause ist. Im Sinne der saftig-erotischen Konnotationen des frühen Jazz weiß der verschmutzte Trommler, dass Jazz nur dann authentisch ist, wenn er mit einem gewissen Schmuddelfaktor gespielt wird. In diesem Sinne lassen die Musiker ihre Musik in melodienreicher Sinnlichkeit aufgehen. Torsten Zwingenberger brilliert dabei mit seiner virtuoson Schlagzeugtechnik „Drumming 5.1“ für das leicht federnde „Swing-feeling“. Für eine New Orleans-Band ist es eine unübliche Besetzung, statt drei Bläsern gibt es nur einen, das ist eine besondere Herausforderung an die Virtuosität der Bandmitglieder und Ausdruck ihrer Experimentierfreudigkeit. Bei den Konzerten der „New Orleans Shakers“ spürt man die mitreißende Lust am Leben, die die Zuschauer immer wieder aufs Neue begeistert! Mit Thomas l’Etienne (Klarinette, Saxophon & Vocals), Lorenz Boesche (Piano), Franz Blumenthal (Kontrabass) und Torsten Zwingenberger (Drums/Percussion). (Dauer: ca. 2 x 45 Minuten mit Pause)

Gäste 16 €



**Donnerstag, 28.09.2023 19:00, Theater
„Exprompt“ – Klangkunst aus Russland**

Die Mitglieder des Ensembles „Exprompt“ verstehen sich auf Wimpernschlag und bieten in ihrem Programm eine erstaunliche Repertoirebandbreite, die weit über die große Tradition der Volksmusik hinausgeht. Neben Bearbeitungen von traditionellen russischen Liedern, Tänzen und Balladen, getragen von zauberhaften ensembleeigenen Bearbeitungen und Interpretationen von klassischen Komponisten wie M. Glinka, P. Tschaikowski und D. Schostakowitsch, kommen auch die Genres Gypsy, Klezmer, Tango und Filmmusik zu Gehör. Eindrucksvoll stellt „Exprompt“ unter Beweis, welche überraschenden Möglichkeiten ein traditionelles Instrumentarium bieten kann, wenn Kreativität, Stilsicherheit und Mut am Werk sind. Hinzu kommt die Fähigkeit der drei Akteure, Gefühle wie Lebensfreude, Trauer, Liebe, Melancholie musikalisch auszudrücken und den Zuhörer daran teilhaben zu lassen. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine außergewöhnliche musikalische Reise! Mit Olga Kleshchenko (Domra), Aleksei Kleshchenko (Balalaika) und Jakob Neubauer (Akkordeon). (Dauer: ca. 2 x 45 Minuten mit Pause)

Gäste 16 €



Tickets:

Online über die Homepage als Print@home-Ticket erhältlich, täglich von 10-18 Uhr am Empfang sowie an der Abendkasse der Parkresidenz Rahlstedt, Rahlstedter Str. 29. Auskunft und telefonische Reservierung unter Telefon 040 - 67 373 - 0.

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter

www.parkresidenz-rahlstedt.de/kultur



Unser Veranstaltungskalender

- monatlich kostenlos zu Ihnen nach Hause!

-

Einfach anfordern unter

040 / 673 73-0

oder

info@parkresidenz-rahlstedt.de



PARKRESIDENZ GREVE & CO.
PARKRESIDENZ RAHLSTEDT
Rahlstedter Str. 29, 22149 Hamburg
www.parkresidenz-rahlstedt.de



A P O T H E K E N

 <p>Gutenberg Apotheke</p> <p>Claudia Adib-Moghaddam e. K. Apothekerin Düpheid 24 22149 Hamburg Tel.: 040 672 57 58 Fax: 040 672 93 59</p>	 <p>Greifenberg Christina Gloyer</p> <p>Greifenberger Str. 57b · 22147 Hamburg Tel. 040 647 66 90 · Fax 040 647 88 57 Info@Greifenberg-Apotheke.de · www.greifenberg-apotheke.de</p>
<p>Alaska-Apotheke Silke Gutzmann Alaskaweg 2 · Ecke Saseler Straße 22145 Hamburg Telefon 678 52 53 · Fax 678 20 93</p>	<p>Nordland-Apotheke Christina Gloyer Grönlander Damm 1 22145 Hamburg Telefon 678 65 77 · Fax 67 94 11 52</p>
 <p>HERZAPOTHEKE <i>Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen</i> Dr. Köhler Rahlstedter Bahnhofstraße 11 Tel.: 675 80 322 Fax: 675 80 324</p>	 <p>Liliencron Apotheke Dr. Ulf Haverland Rahlstedter Bahnhofstr. 8 22143 Hamburg Tel. 040 / 677 03 15 www.apo-apo.de</p>
<p>Vital-Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck Scharbeutzer Straße 104 B 22147 Hamburg Telefon 648 60 760 · Fax 648 60 763</p>	<p>Hirsch-Apotheke Apothekerin Sun Nold Rahlstedter Straße 41 · Hamburg-Rahlstedt Telefon 672 33 00 · Fax 672 87 52 hirschapo.hh@gmx.de www.hirsch-apotheke-rahlstedt.de</p>
<p>DRIVE-IN-APOTHEKE Stapelfelder Str. 84 · 22143 Hamburg Telefon 677 46 46 · Fax 24 82 58 28 E-Mail: service@drive-in-apotheke.biz www.drive-in-apotheke.biz</p>	<p>Pongs APOTHEKE Martin Pongs Schweriner Straße 17 · 22147 Hamburg Telefon 677 80 80-81 · Fax 677 82 79 E-Mail: info@pongs-apotheke.de Internet: www.pongs-apotheke.de</p>
 <p>Oldenfelder Apotheke Anja-Katrin Schulz-Suck</p> <p>Die Apotheke für die ganze Familie Ihre Service Apotheke Alter Zollweg 192 · 22147 Hamburg Telefon 6 47 00 71 · Telefax 6 47 64 82 e-mail: oldenfelderapo@aol.com Internet: www.oldenfelder-apotheke.de</p> 	 <p>NOVA APOTHEKE Rahlstedt</p> <p>Schweriner Straße 8-12 RAHLSTEDT CENTER 22143 Hamburg Tel.: 040/677 40 94 040/66 99 90 60 Fax: 040/677 40 95 info@nova-apotheke-rahlstedt.de www.nova-apotheke-rahlstedt.de</p>